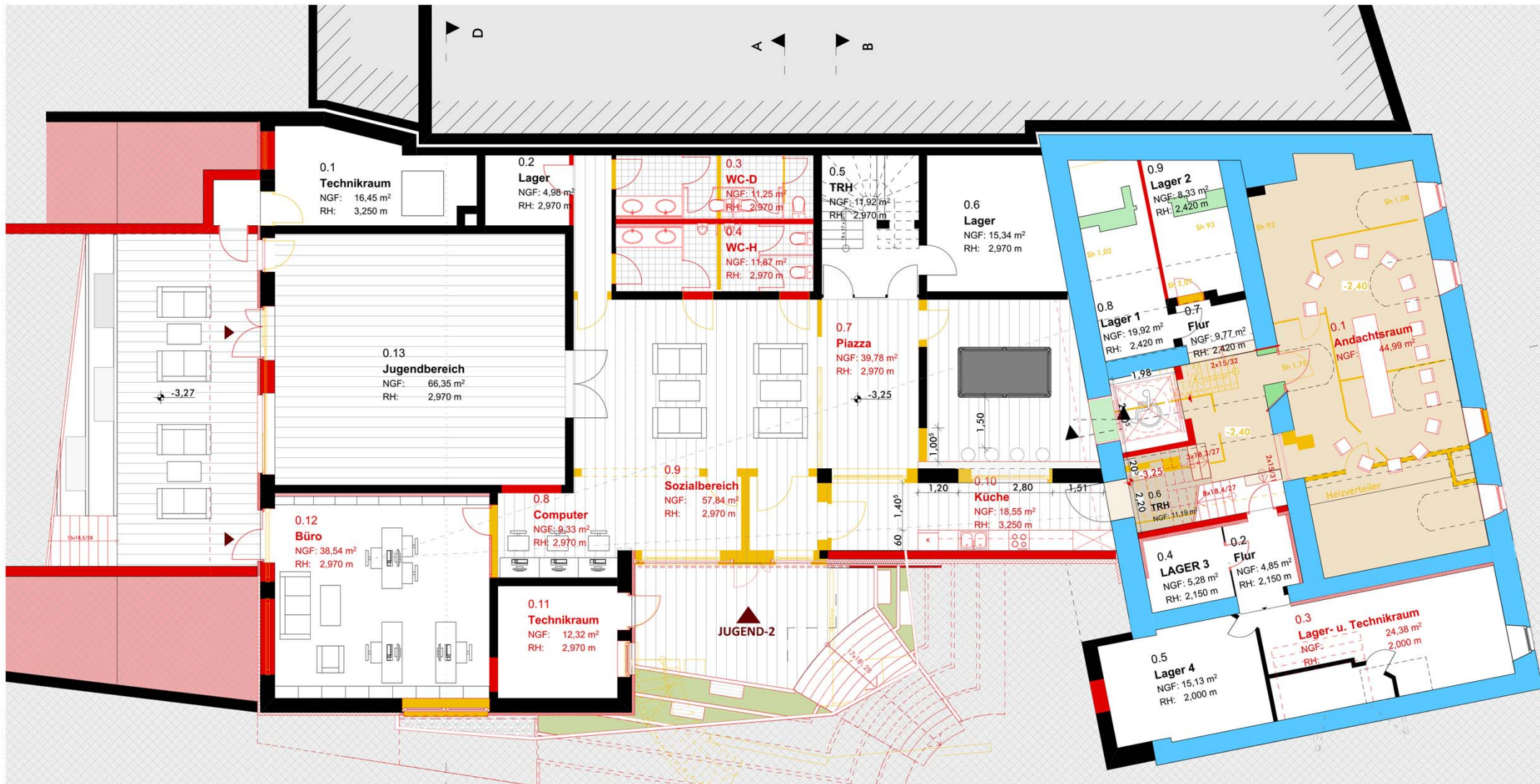


# Ausbau des Gemeindezentrums inklusive des Jugendzentrums

- Ausgangslage: Fast vollständige Ausnutzung von Gemeinderäumen durch stark frequentierte Angebote des Jugendbereiches
- Sanierung, Modernisierung und der Ausbau unseres Gemeindehauses und Jugendzentrums als Reaktion auf Bedarf
- Barrierefreiheit/ Teilhabemöglichkeit: Ebenerdige Zugänge und Fahrstuhl
- Umbau als konzeptionelle Verankerung für das lebendige Gemeindehaus in Zusammenarbeit mit der Stadt GK
- Partizipation: Jugendliche (und alle Interessenten) werden von Beginn an mit einbezogen
- Schaffung eines konstanten Ortes für Kinder, Jugendliche und Familien

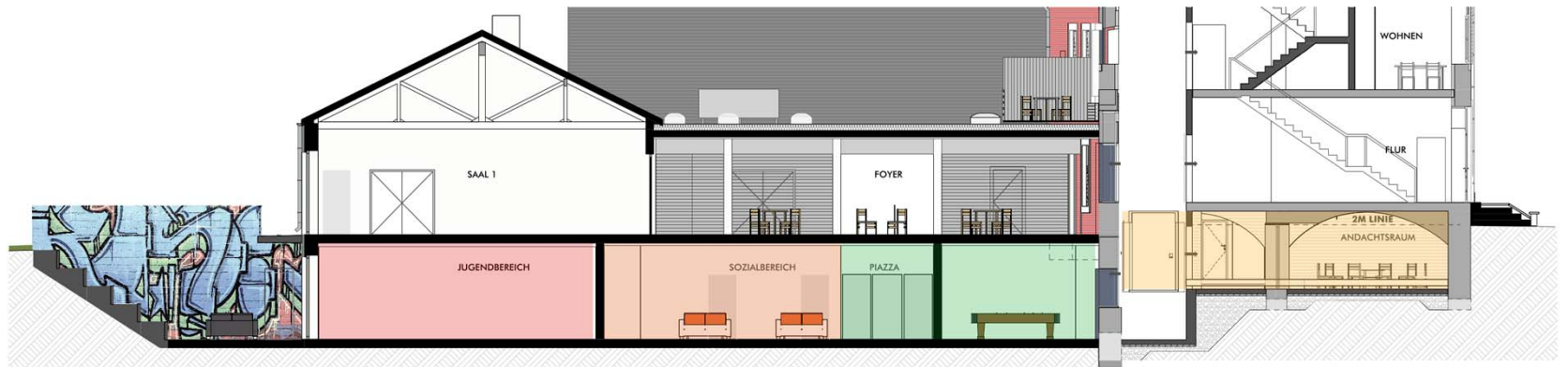
# Jugendzentru m Aktivitäten



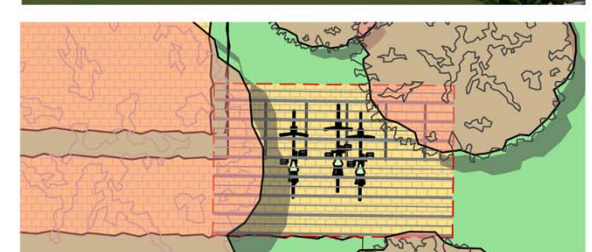
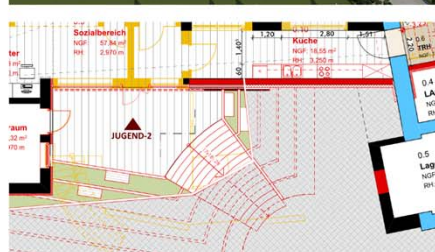
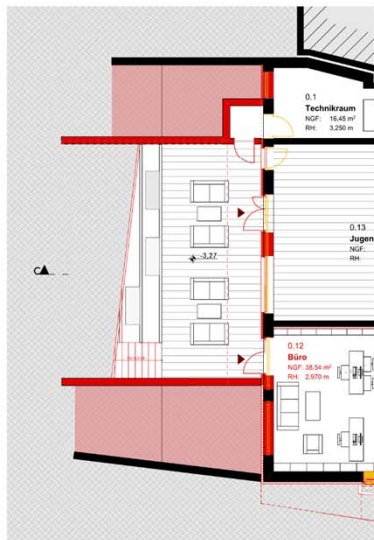
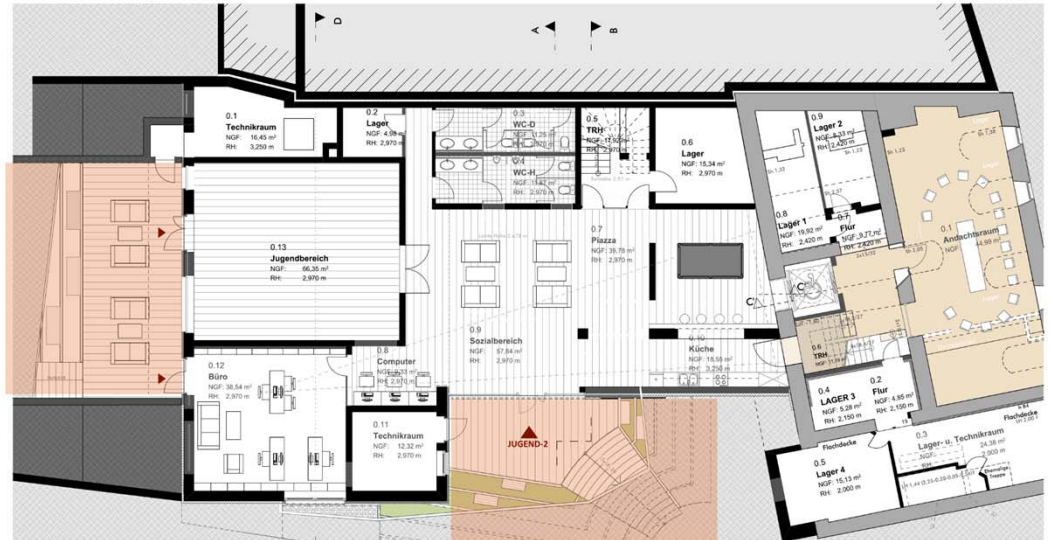
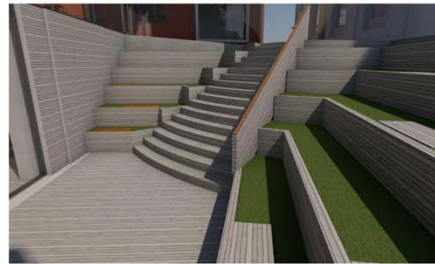
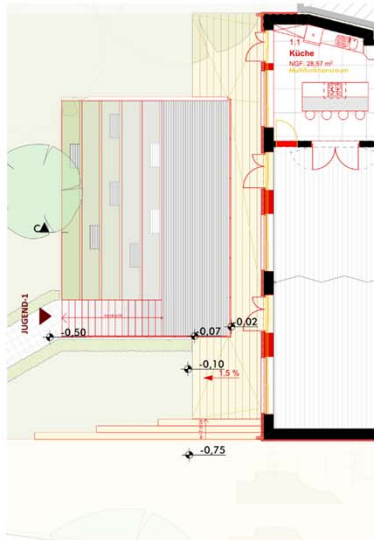


Jugendzentrum

# Aktivitäten

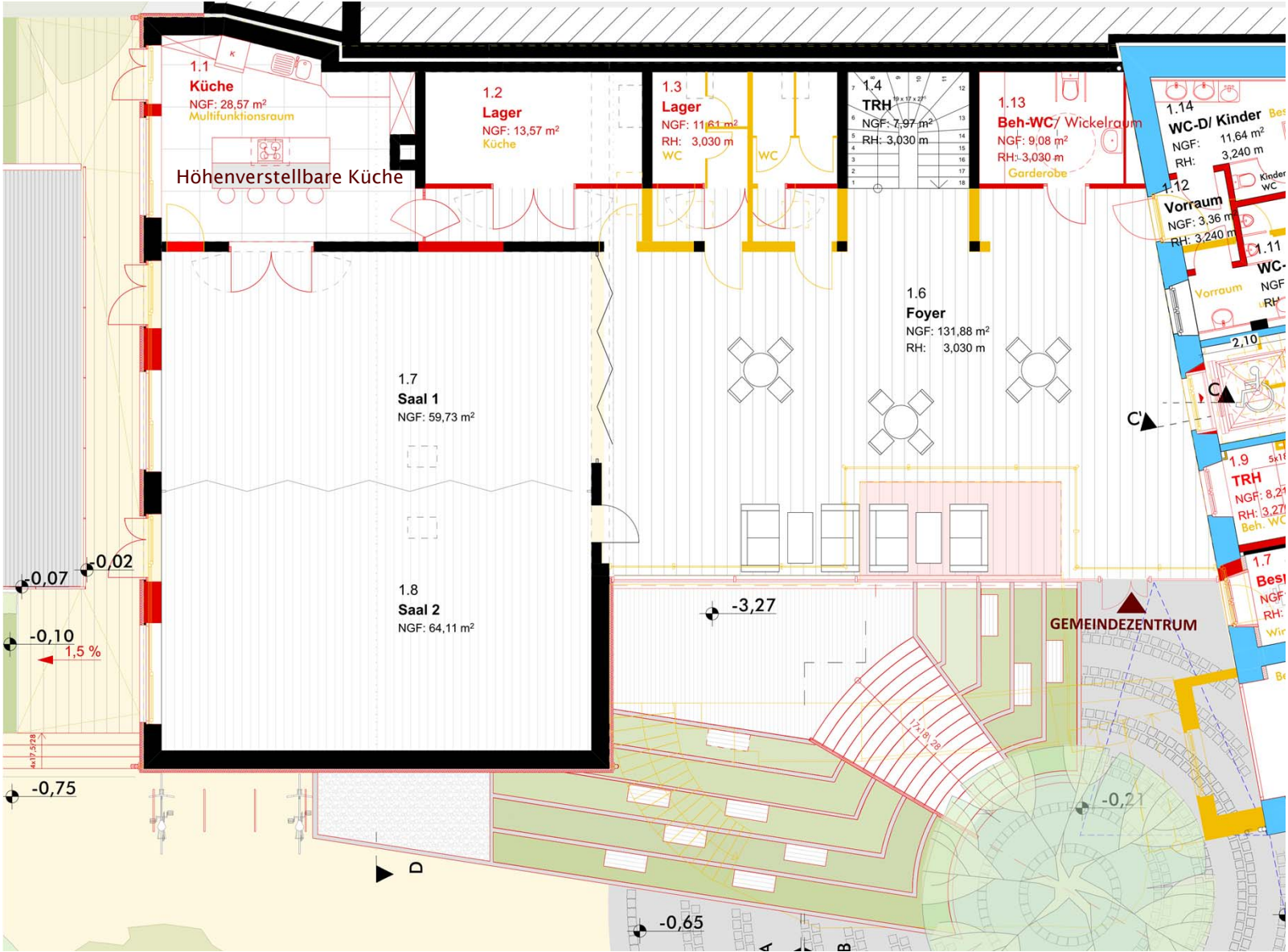


# Aktivitäten /Außenbereich/

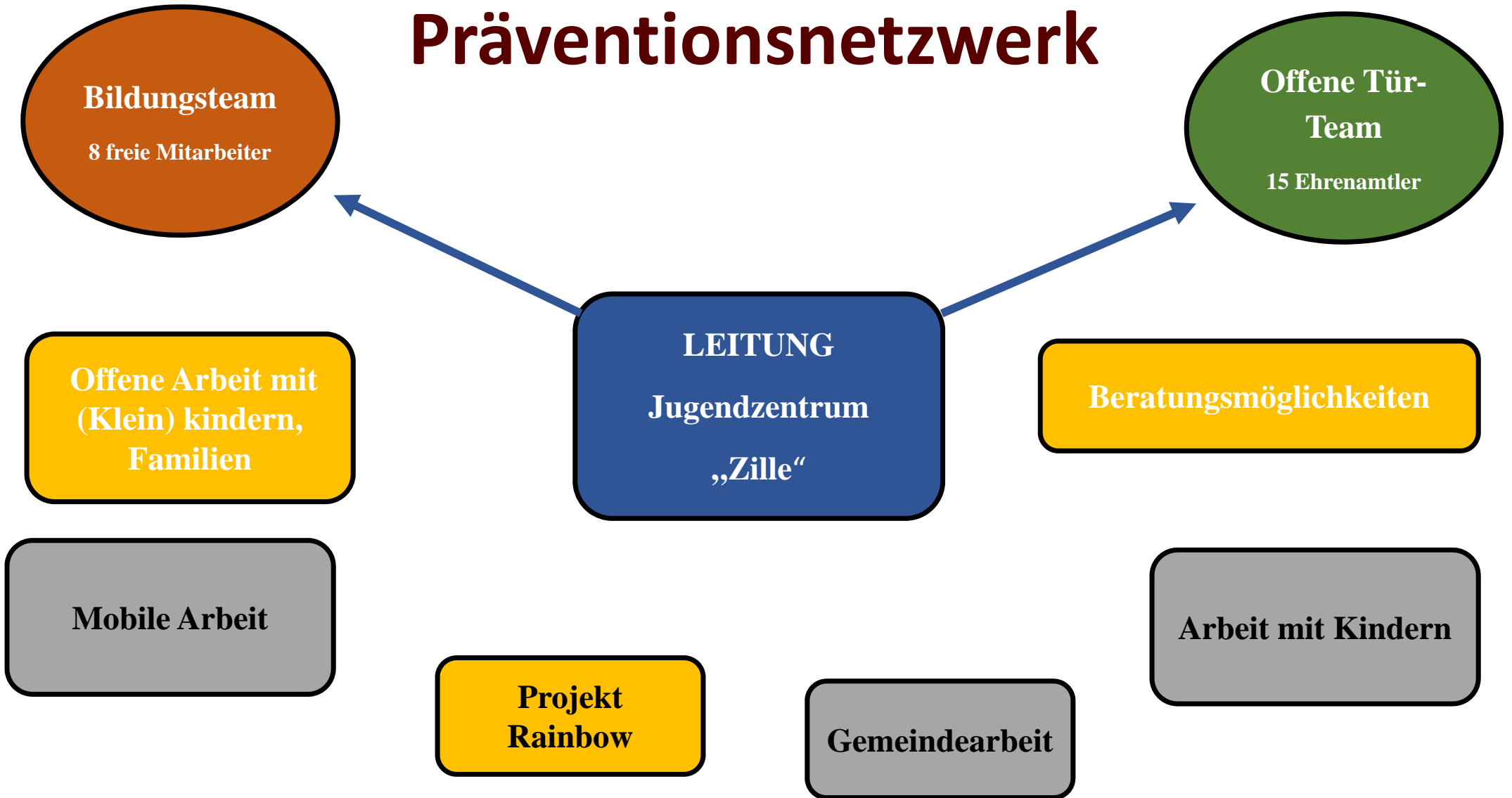




# Gemeindezentru m



# Präventionsnetzwerk



## Ziele:

- Niederschwellige Netzwerkarbeit
- Verbesserung der Jugendhilfemaßnahmen durch Austausch und Angebote an einem Ort (Kommunales Präventionsnetzwerk)
- Kooperation statt Konkurrenz: Angebote sind transparenter und zielgerichteter (Synergieeffekte)  
Angebote können maximiert, Kosten reduziert werden
- Gelingende Vernetzung benötigt Zeit, verlässliche Strukturen, Beziehungen und Austausch:  
Unter einem Dach wäre dies ein natürlicher Effekt